

Ressort: Finanzen

BDI-Präsident will Stärkung der Welthandelsorganisation

Berlin, 07.12.2017, 13:13 Uhr

GDN - Vor der Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) in Argentinien hat der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Dieter Kempf, eine Stärkung der WTO gefordert. "Angesichts der zunehmenden Zahl bilateraler Freihandelsabkommen müssen die Regierungen deutlicher als bisher auf die Übereinstimmung mit WTO-Regeln achten und vor allem auf einfachere Verfahren setzen", sagte Kempf am Donnerstag in Berlin.

Die 164 Mitgliedsstaaten sollten sich auf der Ministerkonferenz bewegen und Zukunftsthemen anpacken. Dazu zählten "Protektionismus, der schwindende Konsens für offene und regelbasierte Märkte sowie nationale Alleingänge gefährden den weltweiten Wohlstand", so Kempf. Die WTO sei als "Hüterin des Welthandels" nötig und für die Schaffung von neuem Marktzugang enorm wichtig. "Die Mitgliedsstaaten müssen sich hinter das multilaterale System stellen. Wir brauchen außerdem eine Agenda für die Themen einer modernen Weltwirtschaft", sagte der BDI-Präsident. Kempf bezeichnete Multilaterale Vereinbarungen im Rahmen der WTO als "Königsweg der Handelspolitik". Freihandelsabkommen zwischen Staaten oder Staatengruppen blieben eine unverzichtbare Ergänzung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-98856/bdi-praesident-will-staerkung-der-welthandelsorganisation.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619